

Jahresrechnung 2017



Lagebericht arwo Stiftung

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

1.1 Ziele und erbrachte Leistungen 2017

Durch die veränderte Berechnung der Pauschalen für Arbeits-, Beschäftigungs- und Wohnplätze ist der Vorjahres-Vergleich pro Bereich in diesem grössten und wichtigsten arwo Ertragsteil nicht aussagekräftig. Gesamthaft nahmen diese Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um rund 0,7% (125 TCHF) ab. Dies hat zum einen mit der restriktiveren Handhabung des Kantons bezüglich Abwesenheiten von Klienten zu tun. Als weiterer Grund ist die altersbedingt zunehmende Zahl von Austritten, bzw. Übertritten von unseren Bewohnern ins Pflegeheim zu nennen. Im Bereich der eigenerwirtschafteten Mittel durch unsere verschiedenen Produktionsgruppen konnte ein erfreulicher Gesamt-Anstieg von 12% (443 TCHF) erreicht werden. Die Entwicklung pro Gruppe war hingegen sehr unterschiedlich. Zum einen haben, gestützt durch Investition, die Mechanik mit +89% (+253 TCHF) und die Lebensmittelproduktion +182% (+164 TCHF) tolle Ergebnisse. Daneben ergab sich, vor allem durch Preisreduktionen, in der Elektromontage ein Minus von knapp 10% (-123 TCHF). Die meisten restlichen Gruppen erreichten ein kleines Plus zum Vorjahr. Die Gesamtkosten konnten, vor allem durch Umstrukturierungen und Einsparungen im Personalbereich, um knapp 5% (687 TCHF) reduziert werden.

1.2 Veränderung des Behindertenwesen-Umfeldes

Nach langen Jahren relativ ruhiger und kontinuierlicher Entwicklung hat sich das Tempo von Veränderungsbedarf im Behindertenwesen in den letzten zwei, drei Jahren spürbar erhöht. Hauptauslöser sind der Kostendruck bei den Kantonen, der Frankenschock im 2016 und dessen preislichen Auswirkungen und die steigenden gesellschaftlichen Erwartungen an selbständigere Lebensformen für Menschen mit Beeinträchtigung.

Das Ergebnis ist, dass der wirtschaftliche Druck auf Institutionen wie die arwo erheblich steigt und teilweise stark mit dem sozialen Auftrag, den wir haben, kollidiert. Diesen Spagat für die Zukunft zu lösen wird eine der ganz grossen Herausforderungen der arwo und der Branche sein.

2. Wirtschaftliche Lage

2.1 Nachfrage und Auftragssituation

Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen hat sich im Allgemeinen gut entwickelt. Die Gruppen sind jedoch sehr unterschiedlich ausgelastet. Die Nachfrage nach Dienstleistungen aus unserer Mechanik hat stark zugenommen, auf der anderen Seite ist die Schreinerei eher schwach ausgelastet. Die Margen stehen unter grossem Druck und auch die Tendenz zu immer kürzeren Lieferterminen hat zugenommen.

Im Bereich der Mittagstisch-Belieferung konnten wir die Position als grösster Anbieter weiter festigen. Durch die Eröffnung der Produktionsstätte in Fislisbach erweitert sich unser Einzugsgebiet für diesen Geschäftszweig für die Zukunft spürbar. Beim Absatz der Lebensmittel-Eigenprodukte konnte ein grosser Schritt vorwärts gemacht werden. Die Steigerung von über 150% zum Vorjahr ist erfreulich und lässt für die weiter geplanten Schritte einen gewissen Optimismus zu.

Im Wohnbereich war die Nachfrage weiterhin gegeben und wir hatten eine Auslastung von annähernd 100%. Dennoch konnten freiwerdende Wohnplätze nicht natlos wiederbelegt werden. Leider verzeichneten wir zwei längere Abwesenheiten infolge Unfall und Krankheit und verzeichneten einen Todesfall. Die Tatsache, dass der Kanton die Beiträge ab einer Abwesenheit von 90 Tagen und am ersten Tag nach einem Todesfall einstellt, stellt uns vor grosse Herausforderungen. Es ist immer schwieriger eine gesunde Balance zwischen Betriebswirtschaft, also den Platz zeitnah wieder zu besetzen, und dem menschlichen Schicksal, welches hinter einem solchen Ereignis steht, zu finden.

2.2 Personal

Ende Jahr beschäftigte die arwo 190 Angestellte (149,8 Vollzeit-Equivalenz) sowie 276 Mitarbeiter am Geschützten Arbeitsplatz / Tagesstruktur. Ferner beschäftigen wir mehr als 40 Personen als Praktikanten, Zivildienstleistende oder Aushilfen. 15 Personen stehen in Ausbildungen (davon 10 als Lernende FaBe "Behindertenbetreuung", 2 Sozialpädagogik und 3 Arbeitsagogik) und werden dabei begleitet. Die Rekrutierung potentieller Mitarbeiter für den Geschützten, vor allem industriellen, Arbeitsplatz sowie von ausgebildetem Fachpersonal im Sozialbereich ist und bleibt eine grosse Herausforderung.

3. Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung hat Ende Jahr eine Risikobeurteilung vorgenommen. Es hat sich gezeigt, dass in den einzelnen Risikofeldern keine aussergewöhnlichen Gefährdungen bestehen. Für die definierten Risiken sind Massnahmen in Planung oder bereits umgesetzt. Seit Ende 2017 ist ein umfassender, extern begleiteter Strategieprozess in Gange. Dieser enthält eine auf langfristige Sicht ausgelegte SWOT-Analyse zur arwo. Daraus erstellen der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung bis nach den Sommerferien die langfristige Positionierung der arwo und die zur Erreichung nötigen strategischen Massnahmen.

4. Aussergewöhnliche Ereignisse

Es gab im abgelaufenen Geschäftsjahr keine aussergewöhnlichen Ereignisse, welche das Geschäftsjahr massgeblich beeinflusst haben.

5. Zukunftsaussichten

5.1 Marktumfeld

Gestützt auf die Wirtschaftsprognosen und unseren Einschätzungen erwarten wir für das Folgejahr ein volatiles Umfeld, jedoch mit einem leichten Wachstum. Die Preise bleiben weiterhin unter Druck und auch die Anforderungen immer kürzer werdenden Offert- und Lieferfristen werden zunehmen. Zudem stehen wir, bedingt durch Verlagerungstendenzen in Billiglohnländer, vor der Herausforderung, geeignete Arbeit für unsere schwächer werdenden Mitarbeitenden zu akquirieren. Um die arwo in einem breiteren Marktumfeld abzustützen, wird die Produktion und Vermarktung der Eigenprodukte weiter ausgebaut und gezielt gefördert. Hier hilft uns als Gegentrend zu „Immer billiger“, dass „Nachhaltigkeit & aus der Region“ ihren Preis haben dürfen.

5.2 Entwicklung Bereich Arbeiten

Wie in den letzten zwei Jahren bereits eingeleitet, werden die Veränderungen seitens der Organisation weiter vorangetrieben. Gruppenzusammenlegungen werden geprüft und wo sinnvoll umgesetzt. Auch Prozesse werden überprüft und wo möglich vereinfacht um die Effizienz zu erhöhen. Da die Mitarbeitenden immer schwächer werden, haben wir hier Handlungsbedarf und werden noch aktiver rekrutieren müssen, was zu zusätzlichen Anstrengungen im Personalbereich führen wird. Der Verkauf wurde ausgebaut und hat als Hauptziel, die Auftragslage zu verbessern. Durch die aktivere Marktbearbeitung kann es zu Auslastungsspitzen kommen, die wir mit geeigneten Massnahmen abarbeiten müssen.

Ein weiteres Ziel ist die Abhängigkeit von Grosskunden, wie wir es zum Beispiel in der Elektromontage vorfinden, zu reduzieren. Zudem streben wir an, vermehrt einfache Industrieaufträge für unsere Atelier-Gruppen zu akquirieren. Nebst all den Anstrengungen die Effizienz zu verbessern und den Umsatz zu steigern, müssen wir mit entsprechenden Massnahmen verhindern, dass unsere Mitarbeitenden überfordert werden. Hier ist der Ausbau der Eigenprodukte, deren Produktionsprozesse wir stärker selber steuern können, ein mögliches Mittel dagegen.

5.3 Entwicklung Bereich Wohnen

Der Bereich Wohnen der arwo Stiftung bietet 116 Wohnplätze an. Unsere bisherigen Wohnangebote bestanden aus drei verschiedenen Wohnformen und Abteilungen. Von 116 BewohnerInnen sind gut 30 BewohnerInnen über 60 Jahre und 37 BewohnerInnen zwischen 50 und 60 Jahre alt. Dies hat uns veranlasst, die vorhandenen Wohnformen zu überprüfen und die Bedürfnisse der BewohnerInnen aufgrund der Altersentwicklung zu erheben. Die Erhebung hat ergeben, dass verschiedene BewohnerInnen aus dem teilbetreuten Wohnangebot baldmöglichst eine ganztägige agogische und pflegerische Begleitung bedürfen. Das Projekt Kompass hat zum Ziel, für diese BewohnerInnen auf Basis ihrer Bedürfnisse eine neue, geeignete Wohnform anzubieten. Auf anfangs Juni 2018 werden deshalb 10 bestehende Plätze in den Wohngemeinschaften aufgelöst. Dazu kommt die Aufhebung der 10 bestehenden Doppelzimmer im Wohnheim. Diese total 20 Plätze werden im Sommer 2018 in neuen, grosszügigen und den Bedürfnissen angepassten Räumlichkeiten in der Überbauung Sulperg in Wettingen eröffnet.

5.4 Finanzierung

Knapp dreiviertel unserer Einnahmen sind Kantonsgelder. Die Abhängigkeit vom Kanton ist somit sehr hoch. Dies fällt umso mehr ins Gewicht, da der Kanton Aargau aktuell intensiv versucht, auf allen Ebenen bestehende Ausgaben zu reduzieren. Das zeigt sich durch rasch ändernde "Spielregeln" (z.Bsp. bei der Finanzierung von krankheitsbedingten Abwesenheiten von Klienten), welche faktisch verdeckte Sparmassnahmen sind. Dies erschwert eine genaue Planung und stellt die arwo vor grosse Herausforderungen. Dazu kommt, dass die individuellen Betreuungsbeiträge bereits heute nicht in allen Bereichen kostendeckend sind. Umso wichtiger wird aus diesem Grund der Ausbau der Einnahmenquellen im Bereich Arbeiten und Fundraising.

AKTIVEN per 31.12.2017

Angaben in CHF	Erläuterungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel					
Kasse		21'423		18'580	
Post		1'443'021		683'387	
Bank		6'042'768		8'660'935	
		7'507'212	41.9	9'362'902	51.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Gegenüber Dritten		1'057'344		1'031'657	
Gegenüber Sozialversicherungen		0		168'437	
Gegenüber öffentlicher Hand		1'714'593		889'290	
		2'771'938	15.5	2'089'385	11.5
Übrige kurzfristige Forderungen	1	61'465	0.3	39'631	0.2
Vorräte	2	407'700	2.3	196'800	1.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	59'539	0.3	17'370	0.1
Total Umlaufvermögen		10'807'853	60.4	11'706'088	64.2
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	4	12'501	0.1	12'501	0.1
Sachanlagen					
Möbilien, Einrichtungen, Fahrzeuge		1'654'948		998'965	
Liegenschaften, Umbau		5'428'596		5'509'030	
		7'083'544	39.6	6'507'995	35.7
Total Anlagevermögen		7'096'045	39.6	6'520'496	35.8
Total Aktiven		17'903'899	100.0	18'226'584	100.0

PASSIVEN per 31.12.2017

Angaben in CHF	Erläuterungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Gegenüber Dritten		448'264		426'506	
		448'264	2.5	426'506	2.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Gegenüber Dritten	5	163'100		144'100	
Gegenüber Sozialversicherungen	6	19'186		160'421	
Gegenüber öffentlicher Hand	7	1'725		56'921	
		184'011	1.0	361'442	2.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	101'252	0.6	229'594	1.3
Total kurzfristiges Fremdkapital		733'526	4.1	1'017'542	5.6
Fonds mit Zweckbindung	9	2'855'976	16.0	2'806'486	15.4
Total Fremdkapital und Fondskapital		3'589'502	20.0	3'824'028	21.0
Organisationskapital					
	10				
Grundkapital		10'000	0.1	10'000	0.1
Gebundenes Kapital		-363'420	-2.0	1'320'798	7.2
Freies Organisationskapital		14'755'976	82.4	14'619'848	80.2
Jahresergebnis		-88'160	-0.5	-1'548'091	-8.5
Total Organisationskapital		14'314'396	80.0	14'402'556	79.0
Total Passiven		17'903'899	100.0	18'226'584	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2017 - 31.12.2017

Angaben in CHF	Erläuterungen	2017	%	2016	%
Betriebsertrag					
Ertrag aus Leistungsauftrag					
		10'722'100		11'136'970	
		5'301'907		5'011'878	
		0		98'419	
		219'785		259'357	
	11	4'164'424		3'721'020	
		20'408'215	93.8	20'227'644	94.4
Erträge aus Fundraisingtätigkeit					
		68'576		150'921	
		772'769		537'343	
		841'345	3.9	688'265	3.2
Übrige betriebliche Erträge					
	12	61'219		57'559	
	13	444'921		445'924	
		506'140	2.3	503'483	2.4
Total Betriebsertrag		21'755'700	100.0	21'419'391	100.0
Betriebsaufwand					
Angaben in CHF		2017		2016	
Personalaufwand					
	14	12'039'905		12'727'924	
	15	1'992'969		2'172'374	
		948'992		954'098	
		139'576		133'215	
	16	276'198		282'020	
	17	179'273		136'358	
		15'576'912	71.6	16'405'987	76.6
Materialaufwand					
		1'269'054		1'170'685	
		910'955		907'451	
		155'671		169'873	
		9'892		19'887	
		240'668		274'081	
		2'586'241	11.9	2'541'977	11.9
Übriger betrieblicher Aufwand					
	18	1'483'819		1'357'884	
		214'093		244'794	
		74'433		59'953	
		64'644		62'767	
		179'702		182'455	
	19	704'651		796'815	
		96'913		125'035	
	4	829'398		720'853	
		3'647'653	16.8	3'550'556	16.6
Total Betriebsaufwand		21'810'806	100.3	22'498'520	105.0
Betriebsergebnis		-55'106	-0.3	-1'079'128	-5.0
Finanzaufwand und Finanzertrag					
		3'817		3'814	
		-1'448		-3'353	
		2'369	0.0	460	0.0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg					
		3'420		522'750	
		-22'225		-201'169	
		-18'804	-0.1	321'581	1.5
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-38'671	-0.2	-1'401'169	-6.5
Veränderung des Fondskapitals	9	49'490		146'921	
Jahresergebnis		-88'160	-0.4	-1'548'091	-7.2

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Geldflussrechnung per 31.12.2017 Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel

Angaben in CHF	2017	2016
Jahresergebnis	-88'160	-1'548'091
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	49'490	146'921
Abschreibungen auf immobile Sachanlagen	372'307	342'939
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	457'091	377'914
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	350'000
Abnahme / Zunahme Wertschriften	0	0
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-682'552	-62'311
Abnahme / (Zunahme) aus übrigen kurzfristigen Forderungen	-21'835	4'439
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	-210'900	59'689
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	-42'169	13'696
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'759	6'589
(Abnahme) / Zunahme übrigen kurzfristige Verbindlichkeiten	-177'432	49'670
(Abnahme) / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	-128'342	209'866
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-450'744	-48'680
Investitionen in immobile Sachanlagen	-291'873	-321'265
Investitionen in mobile Sachanlagen	-1'113'074	-434'605
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'404'947	-755'870
Free Cashflow	-1'855'691	-804'550
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der Flüssige Mittel	-1'855'691	-804'550
Bestand Flüssige Mittel am 01.01.	9'362'902	10'167'452
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	7'507'212	9'362'902
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	* -1'855'691	-804'550

* Die Veränderung beinhaltet eine grosse offene Forderung gegenüber dem Kanton sowie hohen, strategischen Investitionen in den Produktionsbereich um aktiver am Markt tätig zu werden und den Eigenfinanzierungsanteil so weiter auszubauen.

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Anhang und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Beträge in CHF

Allgemeine Angaben zu der arwo Stiftung

Zweck

Die arwo Stiftung fördert und verwirklicht die Integration von Menschen mit einer Beeinträchtigung in den Berufsalltag sowie in das gesellschaftliche und kulturelle Leben. Die Stiftung betreibt Werkstätten und Wohnhäuser und bietet im Bereich Wohnen 115 Wohnplätze in sehr differenzierten Wohnformen inklusive Begleitung in allen Lebenslagen an.

Stiftungsrat

Crelier André, Vizepräsident
Dell'Anno Regula
Haller Kurt
Häfeli Simon
Heule Christoph
Hürsch Federico, Präsident
Kuster Roland
Müller Helen
Neukomm Vreni
Vogler Roger

Geschäftsleiter

Roland Meier

Revisionsstelle

Equitest AG, Treuhand und Wirtschaftsprüfungen, Wettingen

Rechnungslegung

Bei der Darstellung der Jahresrechnung lehnen wir uns erstmals an Swiss GAAP FER an. Hierzu wurden die Vorjahresangaben zur Vergleichbarkeit umgegliedert und detaillierter dargestellt. Das Ergebnis des Vorjahrs bleibt jedoch unverändert.

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 - 962) und den kantonalen Vorschriften für soziale Einrichtungen IVSE von CURAVIVA erstellt. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand werden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen. Dies beruht auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich den kumulierten, betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen direkt von dem Buchwert über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer gemäss CURAVIVA. Dies Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 3'000.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVEN		31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
1	Übrige kurzfristige Forderungen	61'465	39'631
	Darlehen an Angestellte	1'200	0
	Verrechnungssteuer	137	706
	Mietzinskautionen	60'129	38'924
2	Vorräte	407'700	196'800
	Die Lagerzunahme begründet sich durch die Inbetriebnahme der Lebensmittelproduktion in Fislisbach und dadurch bedingtem Einkauf von diverser Verpackungsmaterial. Gleichzeitig verzeichnet die Mechanik und Elektromontage eine markante Zunahme an Halbfertigfabrikaten. Die Vorräte sind zu 2/3 des Einstandspreises bewertet.		
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	59'539	17'370
	Die Abgrenzungen betreffen vor allem bereits laufende und bereits bezahlte Wartungsverträge und Lizenzen sowie einen grösseren Materialeinkauf für einen Kundenauftrag.		

4 Anlagevermögen

7'096'045

6'520'496

4.1 Berichtsjahr

Durch Zugänge und Abgänge sowie Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017 haben sich die Endbestände der Anlagen per 31.12.2017 wie folgt verändert:

Angaben in CHF Nutzungsdauer	Total	Finanzanlagen	Mobile Sachanlagen 5 Jahre	Fahrzeuge 5 Jahre	Informatik und Kommunikation 3 Jahre	Grundstücke	Anlagen im Bau	* Gekaufte Immobilien 25 Jahre	* Immobile Sachanlagen 25 Jahre
Anfangsbestand per 1.1.2017									
Anlagewert	6'870'496	12'501	565'596	172'080	261'289	1	897'764	2'568'657	2'392'608
Wertberichtigung	-350'000	0	0	0	0	0	-350'000	0	0
Anlagerestwert	6'520'496	12'501	565'596	172'080	261'289	1	547'764	2'568'657	2'392'608
Veränderungen 2017									
Zugänge	1'404'947	0	991'806	62'397	58'871	0	0	0	291'873
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-829'398	0	-185'617	-70'654	-200'820	0	0	-233'510	-138'797
Endbestand per 31.12.2017									
Anlagewert	8'275'443	12'501	1'557'402	234'477	320'160	1	897'764	2'568'657	2'684'481
Wertberichtigung	-350'000	0	0	0	0	0	-350'000	0	0
Abschreibungen	-829'398	0	-185'617	-70'654	-200'820	0	0	-233'510	-138'797
Anlagerestwert	7'096'045	12'501	1'371'785	163'823	119'340	1	547'764	2'335'147	2'545'684

4.2 Vorjahr

Angaben in CHF Nutzungsdauer	Total	Finanzanlagen	Mobile Sachanlagen 5 Jahre	Fahrzeuge 5 Jahre	Informatik und Kommunikation 3 Jahre	Grundstücke	Anlagen im Bau	* Gekaufte Immobilien 25 Jahre	* Immobile Sachanlagen 25 Jahre
Anfangsbestand per 1.1.2016									
Anlagewert	6'835'479	12'501	449'721	186'096	306'450	1	897'764	2'802'166	2'180'780
Wertberichtigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anlagerestwert	6'835'479	12'501	449'721	186'096	306'450	1	897'764	2'802'166	2'180'780
Veränderungen 2016									
Zugänge	755'870	0	301'575	49'969	83'061	0	0	0	321'265
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-720'853	0	-185'700	-63'985	-128'222	0	0	-233'509	-109'437
Enbestand per 31.12.2016									
Anlagewert	7'591'349	12'501	751'296	236'065	389'511	1	897'764	2'802'166	2'502'045
Wertberichtigung	-350'000						-350'000		
Abschreibungen	-720'853	0	-185'700	-63'985	-128'222	0	0	-233'509	-109'437
Anlagerestwert	6'520'496	12'501	565'596	172'080	261'289	1	547'764	2'568'657	2'392'608

* Gekaufte Immobilien:
* Immobile Sachanlagen:

Gekaufte Immobilien
Zusatzinvestitionen auf die gekauften Immobilien

PASSIVEN

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	163'100	144'100
Der Saldo per 31. Dezember 2017 beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten für Mehrzeiten von CHF 99'100 und Ferien von CHF 64'000.		
6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	19'186	160'421
Verbindlichkeiten gegenüber PK	4'402	-
Verbindlichkeiten gegenüber SVA	-	151'092
Verbindlichkeiten gegenüber Unfallversicherung	13'536	2'290
Guthaben / Verbindlichkeit Krankentaggeldversicherung	1'248	7'039
7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der öffentlichen Hand	1'725	56'921
Quellensteuer und Mehrwertsteuer.		
8 Passive Rechnungsabgrenzung	101'252	229'594
Der Saldo per 31. Dezember 2017 beinhaltet hauptsächlich Abgrenzungen für den Geschäftsbericht, zu erwartende Versandkosten, Revision, Telefonie sowie Strom und Wasser.		

9 Fonds mit Zweckbindung

2'855'976

2'806'486

Während des Geschäftsjahres 2017 veränderte sich das zweckgebundene Fondskapital wie folgt:

Angaben in CHF	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Interne Fondstransfers	Endbestand
Fonds Neue Wohnplätze	10'000	0	0	0	10'000
Fonds Lebensmittelproduktion	122'749	30'760	-3'756	0	149'753
Fonds Stöckli	14'172	3'099	-428	0	16'843
Fonds zweckgebundene Kleinspenden	0	4'717	0	0	4'717
Fonds unterstützte Kommunikation	0	30'000	0	0	30'000
Fonds Land, Bauten und Renovationen	2'306'075	0	0	0	2'306'075
Fonds Fürsorge Menschen mit Behinderung	182'245	0	-14'902	0	167'343
Fonds Personalpflege	100'000	0	0	0	100'000
Fonds Badener Adventsmarkt	71'245	0	0	0	71'245
Fondskapital	2'806'486	68'576	-19'086	0	2'855'976

Fonds Neue Wohnplätze

Diese Gelder werden für Investition zur Schaffung von neuen Wohnplätzen verwendet.

Fonds Lebensmittelproduktion

Diese Gelder werden über die Abschreibungsdauer der Anlagen in der Lebensmittelproduktion aufgelöst.

Fonds Stöckli

Diese Gelder werden über die Abschreibungsdauer des neu angeschaffenen Mobiliars aufgelöst.

Fonds zweckgebundene Kleinspenden

Es handelt sich bei diesen Geldern um eine Vielzahl von Kleinspenden welche ihrem Spendezweck entsprechend verwendet werden.

Fonds unterstützte Kommunikation

Dieser Gelder dienen der Finanzierung von Projektkosten für die unterstützte Kommunikation (UK).

Fonds Land, Bauten und Renovation

Finanzierung von Neu- und Umbauten sowie Renovationen, von Liegenschaften der Stiftung, die von der öffentlichen Hand und/oder IV nicht oder nicht voll finanziert werden. Finanzierung von Grundstücken und Häusern.

Fonds Fürsorge Menschen mit Behinderung

Mitfinanzierung von jenen Aufgaben, die von der öffentlichen Hand und/oder der IV nicht oder nicht voll finanziert werden, die aber für die Förderung, Betreuung, Pflege, Freizeit und Ferien von Menschen mit Beeinträchtigungen sinnvoll sind.

Fonds Personalpflege

Mitfinanzierung von Massnahmen zur Personalpflege wie z.B. Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Jubiläen, Betriebsausflüge, Angestelltenabende, etc., die von der öffentlichen Hand und/oder IV nicht finanziert werden.

Fonds Badener Adventsmarkt

Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Badener Adventsmarkt und zur Deckung eines allenfalls entstehenden finanziellen Defizits durch die Durchführung des Marktes.

10 Organisationskapital

14'314'396

14'402'556

Während des Geschäftsjahres 2017 veränderte sich das Organisationskapital wie folgt:

Angaben in CHF	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Interne Fondstransfers	Endbestand
Grundkapital	10'000	0	0	0	10'000
Gebundenes Kapital	1'320'798	0	-1'684'218 ¹	0	-363'420
Freies Kapital	14'619'848	136'127 ²	0	0	14'755'976
Jahresergebnis	-1'548'091	-88'160	0	1'548'091	-88'160
Organisationskapital	14'402'556	47'967	-1'684'218	1'548'091	14'314'396

¹ Jahresergebnis gemäss Kantonsrechnung

² Ausgleichsbuchung Jahresergebnis Kanton zu Jahresergebnis arwo Stiftung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung:

ERTRAG		2017	2016
		CHF	CHF
11 Erträge aus Produktion		4'164'424	3'721'020
Der Eigenfinanzierungsanteil in der Produktion konnte in den Werkstätten, der Lebensmittelproduktion sowie in den Hauswirtschaftlichen Dienstleistungen um rund 440 KCHF gesteigert werden.			
12 Erträge aus Vermietung		61'219	57'559
Mieteinnahmen insieme		23'130	25'629
Mieteinnahmen Parkplätze		38'089	31'930
13 Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		444'921	445'924
Der Saldo per 31. Dezember 2017 beinhaltet hauptsächlich Einnahmen aus Mahlzeiten für das Personal CHF 257'841, Cafeteria CHF 95'764 und Vermietung des Ferienhauses in Seengen CHF 90'860.			
AUFWAND		2017	2016
14 Lohnkosten Angestellte		12'039'905	12'727'924
Lohnkosten Angestellte Betreuung		6'028'707	6'108'593
Lohnkosten Angestellte Werkstätten		3'756'461	4'025'929
Lohnkosten Verwaltung		2'235'737	2'547'102
Ferien und Mehrzeiten		19'000	46'300
Die Abnahme in den Lohnkosten begründen sich durch diverse Personal- und Restrukturierungs-massnahmen im vergangenen Geschäftsjahr.			
15 Sozialversicherungen		1'992'969	2'172'374
AHV/ALV/IV/EO/FAK		904'750	974'318
BVG		860'142	958'979
Unfall		54'759	54'225
KTG		173'318	184'852
16 Übriger Personalaufwand		276'198	282'020
Der Saldo per 31. Dezember 2017 beinhaltet hauptsächlich Kosten für Aus- und Weiterbildung, Personalsuche, Spesen sowie Kosten für die Fortbildung und Geschenke an Klienten.			
17 Arbeitsleistungen Dritter		179'273	136'358
Der Saldo per 31. Dezember 2017 beinhaltet hauptsächlich Kosten Beratungskosten für FUGES (Funktionale Gesundheit), Dienstleistungskosten für das QMS, Revision sowie Kosten für temporäre Angestellte.			
18 Raumaufwand		1'483'819	1'357'884
Die Mehrkosten begründen sich durch die zusätzlich gemieteten Räumlichkeiten für die Lebensmittelproduktion in Fislisbach.			
19 Büro- und Verwaltungsaufwand		704'651	796'815
Revision und sonstige Beratungen		74'643	72'632
Büromaterial, Drucksachen und Fachliteratur		45'310	47'983
IT-Outsourcing, IT-Wartung, Lizenzen und Projekte		473'715	566'377
Telefon und Porti		75'202	82'415
Verbandsbeiträge		35'781	27'408
Die Abnahme im Büro- und Verwaltungsaufwand begründet sich durch ein Re-Pricing mit dem IT Outsourcingpartner sowie hohen Systemmigrationskosten im 2016 welche im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr angefallen sind.			
Übrigen Angaben		31.12.2017	31.12.2016
Anzahl Mitarbeiter			
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt			
		bis zehn Vollzeitstellen	
		> 10 bis 50 Vollzeitstellen	
		> 50 bis 250 Vollzeitstellen	zutreffend
		> 250 Vollzeitstellen	
Langfristige Mietverpflichtungen			
Zum Nominalwert		2'467'838	3'246'500
Verpflichtungen ggü. Personalvorsorge		276'223	252'293
Honorar der Revisionsstelle		7'350	7'300
Entschädigung Stiftungsrat		13'400	13'200